



STELLUNGNAHME zum Antrag	Vorlage Nr.:	2019/0801
DIE LINKE.-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	Dez. 2
Der Marktplatz wird Projektfeld - Bürger*innen gestalten ihre Stadt		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	22.10.2019	31	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Antrag abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> x Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema: Zukunft Innenstadt	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

DIE LINKE-Gemeinderatsfraktion strebt mit ihrem Antrag „Der Marktplatz wird Projektfeld – Bürger*innen gestalten ihre Stadt“ vom 26. August 2019 die permanente Ausweisung eines definierten Bereichs auf dem Karlsruher Marktplatz für temporäre Projekte aus der Mitte der Bürgerschaft an.

Da die Verwaltung aktuell und in den nächsten Monaten im Begriff ist, verschiedene Konzepte zur Aktivierung des Marktplatzes zu erarbeiten, würde sie das Anliegen in die weitere Konzepterstellung einfließen lassen.

Die Stadtverwaltung greift Vorschläge aus dem Gutachten zur Zukunftsfähigkeit der Karlsruher City als Einzelhandelsstandort der CIMA Beratung + Management GmbH auf und erarbeitet derzeit ein **Märktekonzept**, einschließlich der Neukonzeption eines Marktes auf dem Marktplatz sowie dem Christkindlesmarkt auf dem Marktplatz. Darüber hinaus ist geplant, ab Januar 2020 ein **Veranstaltungskonzept** sowie einen **Plan für öffentlichen Raum und Mobilität** zu erarbeiten. Diese Konzepte werden sich räumlich auf die gesamte City, aber auch vor allem auf den Marktplatz als zentralen Ort innerhalb der Innenstadt auswirken.

Die Konzepte haben zum Ziel, den Marktplatz mit Leben zu füllen und ihn als unverkennbaren Mittelpunkt des Stadtgeschehens zu stärken. Die Verwaltung begrüßt den Vorschlag der LINKE-Gemeinderatsfraktion, den Jugendlichen mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und ihnen mehr Raum für ihre Ideen einzuräumen. Der Ansatz, dafür ein generell freizuhaltenes „Projektfeld“ einzurichten, würde jedoch auf der einen Seite die Nutzbarkeit des Marktplatzes einschränken und auf der anderen Seite die Platznutzung durch die Jugendlichen auf einen festgelegten Bereich limitieren.

Grundsätzlich unterliegen Ideen für eine Bespielung öffentlicher Räume, auch wenn sie von einem aus Jugendlichen gebildeten Auswahlkuratorium befürwortet würden, einer behördlichen Genehmigungspflicht und bedürfen stets einer Einzelfallprüfung. Vom Antrag auf die Genehmigung einer Veranstaltung im öffentlichen Raum kann bereits jedermann Gebrauch machen. Wegen seiner absoluten Festlegung würde die Verwaltung empfehlen, den Antrag abzulehnen.